



DER GEMEINDERAT VON BINNINGEN
AN DEN EINWOHNERRAT

Leistungsauftrag 7 Öffentliche Sicherheit

Kurzinformation:

Der vorliegende Leistungsauftrag

- umfasst die Produkte Gemeindeführungsstab, Feuerwehr, Gemeindepolizei, Bannwachtsdienst, Militär und Zivilschutzorganisation
- wurde durch die GRPK in mehreren Sitzungen beraten. Änderungen, welche sich aufgrund von Fragen und Anträgen ergeben haben, sind bereits berücksichtigt,
- basiert auf den derzeit gültigen rechtlichen Grundlagen. Auch ist davon auszugehen, dass die formulierten Wirkungs- und Leistungsziele mit den heute vorhandenen personellen wie auch finanziellen Ressourcen erreicht werden können,
- basiert auf dem Budget 2004 und hat noch keine rechtliche Verbindlichkeit, weder was die finanzielle Seite noch die Wirkungs- und Leistungsziele anbelangt.

Anträge:

1. Der Einwohnerrat beschliesst den vorliegenden Leistungsauftrag im Grundsatz.
2. Der Gemeinderat legt mit dem Budget 2006 eine aktualisierte Version vor.

Binningen, 20.2.2005

GEMEINDERAT BINNINGEN

der Präsident:

der Verwalter:

Charles Simon

Olivier Kungler

PRODUKTGRUPPE 7 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

LEISTUNGS-AUFTRAG 2004 – 2008 GLOBALBUDGET 2006

**strategische Führung: Bruno Gehrig
operative Führung: Stephan Hangartner**

Anträge an den Einwohnerrat

- 1. Der Einwohnerrat erteilt dem Gemeinderat den vorliegenden Leistungsauftrag der Produktgruppe 7 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT für die Jahre 2004 - 2008.**
- 2. Das Globalbudget für das Jahr 2006 mit einem Aufwandüberschuss von insgesamt CHF 1'073'300.— wird bewilligt.**

Binningen, 30. Januar 2005

Gemeinderat Binningen

der Präsident

Charles Simon

der Verwalter

Olivier Kungler

INHALTSÜBERSICHT

Seite

A **Allgemeines**

1 Produkte der Produktgruppe Öffentliche Sicherheit und ihre 4
übergeordneten Zielsetzungen

2 Globalbudget der Produktgruppe Öffentliche Sicherheit 5

B **Produkte**

7.1 Gemeindeführungstab (GFS) 6

7.2 Feuerwehr 9

7.3 Gemeindepolizei 12

7.4 Militär 15

7.5 Zivilschutzorganisation (ZSO) 17

C **Anhänge**

I. Produkterahmen 20

II. Organisation der Verwaltung (Organigramm) 21

1. Die Produkte der Produktgruppe ÖFFENTLICHE SICHERHEIT und ihre übergeordneten Zielsetzungen

Nr.	Produkt-Bezeichnung	Die übergeordneten Zielsetzungen	strategische Führung	operative Führung
7.1	Gemeindeführungsstab Führung der Gemeinde in ausserordentlichen Lagen im Auftrag des Gemeinderates.	<p>Das Gemeindegebiet von Binningen wird von der Einwohnerschaft als sicher empfunden. Ruhe und Ordnung sind gewährleistet.</p> <p>Die Gemeinde verfügt über die notwendigen Ressourcen, um bei einem Ereignis rasch und kompetent zu helfen und zu retten.</p> <p>Die Gemeinde stellt ihre Handlungsfähigkeit durch Krisenmanagement sicher.</p> <p>Die Einsatzdienste der Gemeinde Binningen arbeiten (im Verbund) eng mit dem Kanton und mit regionalen Organisationen zusammen.</p>	Bruno Gehrig	Abteilung Einwohnerdienste / Sicherheit
7.2	Feuerwehr Retten und schützen von Mensch, Tier und Eigentum bei Brand- und anderen Ereignissen.		Bruno Gehrig	Abteilung Einwohnerdienste / Sicherheit
7.3	Gemeindepolizei Überwachung des ruhenden Verkehrs ¹ . Gewährleistung von Ruhe und Ordnung. Schutz von Bevölkerung und Eigentum.		Bruno Gehrig	Abteilung Einwohnerdienste / Sicherheit
7.4	Militär (Sektionschef) Kontaktstelle der Armee zu den Armeeangehörigen, Führung der Stammkontrolle der Armee, Anlaufstelle bei Fragen im Zusammenhang mit der Militärdienstleistung.		Bruno Gehrig	Abteilung Einwohnerdienste / Sicherheit
7.5	Zivilschutzorganisation Schutz von Bevölkerung und Eigentum vor den Auswirkungen von ausserordentlichen Ereignissen und Mithilfe bei deren Bewältigung. Unterstützung der Ereignisdienste (Feuerwehr, Polizei, etc.).		Bruno Gehrig	Abteilung Einwohnerdienste / Sicherheit

¹ Die Wirkungs- und Leistungsziele im Bereich des fliessenden Verkehrs sind im LA 9 Verkehr und Strassen im Produkt Gemeindeverkehr formuliert

2. Globalbudget der Produktgruppe „Öffentliche Sicherheit“

(in CHF)	Rechnung 2002	Budget 2003	Budget 2004
Total Aufwand	-	-	- 1 612 200
Total Ertrag	-	-	538 900
Globalbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	-	-	- 1 073 300
davon:			
A. Produktbudgets netto			
7.1 Gemeindeführungsstab	-	-	- 27 700
7.2 Feuerwehr	-	-	- 40 900
7.3 Gemeindepolizei	-	-	- 571 000
7.4 Militär (Sektionschef)	-	-	- 30 600
7.5 Zivilschutzorganisation	-	-	- 292 200
B. Anteil der Produktgruppe am Gemeinaufwand	-	-	- 110 900

Produkt

Gemeindeführungsstab

1. Produktbeschreibung

Dieses Produkt umfasst die Vorbereitung und Durchsetzung von Massnahmen zum Schutze von Bevölkerung und Eigentum im Ereignisfall, insbesondere die Sicherstellung der Leitung und die koordinierte Führung der Einsatzdienste (Polizei, Feuerwehr, etc.) in ausserordentlichen Lagen.

2. Rechtliche Grundlagen (Auswahl)

2.1 Bund

- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG) vom 4. Oktober 2002 (Stand am 2. Dezember 2003)

2.2 Kanton

- Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft vom 5. Februar 2004

2.3 Gemeinde

- Gemeindeordnung vom 23. August 1999
- Reglement betreffend den zivilen Schutz der Bevölkerung und die Einsetzung eines Gemeindeführungsorgans vom 19. Februar 1990 (zur Zeit in Totalrevision)

3. Prozesse

Nr.	Bezeichnung	Leistungserbringende Stelle
1.	Produkt-Management	Einwohnerdienste / Sicherheit
2.	Leitung GFS	Einwohnerdienste / Sicherheit
3.	Übungen und Ausbildungen	Einwohnerdienste / Sicherheit
4.	Einsatzleitung	GFS
5.	Öffentlichkeitsarbeit	Einwohnerdienste / Sicherheit
6.	Zusammenarbeit Region/Kanton	Einwohnerdienste / Sicherheit
7.	Inspektionen	GFS
8.	Administration	Einwohnerdienste / Sicherheit

4. Wirkungsziele

4.1 *Das Funktionieren der Gemeinde ist auch in ausserordentlichen Lagen gewährleistet.*
Ziel: Die geordnete Führung auf kommunaler Ebene, die Verwaltungstätigkeit sowie das Weiterfunktionieren der gemeindeeigenen Dienste, Anlagen und Einrichtungen sind sichergestellt. Die verfügbaren Ressourcen können koordiniert eingesetzt werden.

Messung: alle 2-4 Jahre Ereignisübung durch den Kanton
Indikator: Übungsergebnisse und Beurteilung durch den Kanton
Standard: Übung bestanden

5. Leistungsziele

5.1 *Die Einsatzbereitschaft in ausserordentlichen Lagen ist sichergestellt.*
Ziel: Die Mitglieder des GFS kennen ihre Aufgabe und sind entsprechend ausgebildet

Messung: Regelmässige Kurse und Übungen des GFS-Stabes
Indikator: Übungsergebnisse und Beurteilung durch Übungsleitung
Standard: **mindestens** 1 Stabsübung pro Jahr durchgeführt und bestanden

6. Produktbudget (Netto-Budget)

6.1 Laufende Rechnung

(in CHF)	Rechnung 2002	Budget 2003	Budget 2004
Total Aufwand	-	-	- 27 700
Direkter Aufwand	-	-	- 15 400
Indirekter Aufwand (Lohn Einwohnerdienste/Sicherheit)	-	-	- 12 300
Total Ertrag	-	-	-
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	-	-	- 27 700

Produkt Feuerwehr

1. Produktbeschrieb

Dieses Produkt umfasst den gesamten Tätigkeitsbereich der Feuerwehr wie Brandbekämpfung, Behebung von Wasserschäden, technische Hilfeleistungen, Menschen- und Tierrettungen sowie die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft und Prävention (z.B. die Feuerschau).

2. Rechtliche Grundlagen (Auswahl)

2.2 Kanton

- Gesetz über den Feuerschutz vom 12. Januar 1981
- Verordnung über den Feuerschutz vom 9. Dezember 1997
- Verordnung über das Normalreglement für die Feuerwehr vom 19. Oktober 1982

2.3 Gemeinde

- Feuerwehrreglement der Gemeinde Binningen vom 7. November 1983

3. Prozesse

Nr.	Bezeichnung	Leistungserbringende Stelle
1.	Produkt-Management (inkl. Budget, Jahresbericht etc.)	Einwohnerdienste / Sicherheit
2.	Feuerwehrbereitschaft, Administration	Feuerwehr
3.	Feuerschau	Einwohnerdienste / Sicherheit
4.	Öffentlichkeitsarbeit	Einwohnerdienste / Sicherheit
5.	Regionale Zusammenarbeit mit anderen Einsatzdiensten und Nachbarfeuerwehren	Feuerwehr
6.	Einsatz der Feuerwehr	Feuerwehr
7.	Einsatzleitung bei Einsätzen	Feuerwehr

4. Wirkungsziele

- 4.1 *Es ist sichergestellt, dass die Feuerwehr in Kooperation mit den Partnerorganisationen und Nachbarfeuerwehren im Ereignisfall Schaden abwendet, Leben und Eigentum schützt und rettet.*

Ziel: Die Feuerwehr kann ihre Mittel jederzeit zur Ereignisbewältigung einsetzen

Messung: Beurteilung durch Feuerwehrkommando, Inspektionen durch die Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung

Indikator: Ergebnis der Einsätze

Standard: Erfolgreiche Bewältigung von Schadenereignissen

- 4.2 *Die Einsatzbereitschaft von Personal und Mitteln für den Ereignisfall ist sichergestellt.*

Ziel: Die Feuerwehr kann ihre Mittel jederzeit zur Ereignisbewältigung einsetzen

Messung: Beurteilung durch Feuerwehrkommando, Inspektionen durch die BGV

Indikator: Ergebnis der Einsatz-Übungen

Standard: Mindestens 6 Übungen pro Jahr von der Übungsleitung als bestanden beurteilt

5. Leistungsziele

- 5.1 *Kurze Alarmierungszeiten, rascher und erfolgreicher Einsatz bei Ereignissen.*

Ziel: Möglichst rasche Erreichung des Ereignisorts durch kurze Reaktionszeiten von der Alarmierung bis zum Einsatz

Messung: Zeitmessung bei Ereignissen und Testalarme

Indikator: Zeit von Alarmeingang bis Einrücken im Magazin bzw. bei Ereignisort

Standard: Alarm bis Ausrücken unter 5 Minuten; Alarm bis Eintreffen am Ereignisort unter 10 Minuten

- 5.2 *Die Feuerwehrrersatzabgabe, welche als Deckungsbeitrag an die laufenden Ausgaben dient, soll nicht über dem Durchschnitt vergleichbarer Gemeinden liegen.*

Ziel: Der Personal- und Mittelbestand sind auf das Notwendige und Zweckmässige auszurichten. Synergien sind zu nutzen.

Messung: Höhe der Feuerwehrrersatzabgabe pro Einwohner/in

Indikator: Höhe der Gesamt-Feuerwehrrersatzabgabe

Standard:

1. Die Pro-Kopf-Feuerwehrrersatzabgabe ist nicht höher als in vergleichbaren² Gemeinden (Binningen 30.— pro Kopf).
2. Die Feuerwehrrersatzabgabe deckt mindestens 80% der laufenden Ausgaben (2004: 83%)

² vergleichbare Gemeinden: Oberwil (33.—), Therwil (52.—) Reinach (30.—)

6. Produktbudget (Nettobudget)

6.1 Laufende Rechnung

(in CHF)	Rechnung 2002	Budget 2003	Budget 2004
Total Aufwand	-	-	- 529 800
Direkter Aufwand	-	-	- 493 900
<i>darunter</i>			
- <i>Sachaufwand</i>			191'800
- <i>Sold</i>	-	-	273 000
Indirekter Aufwand	-	-	- 35 900
Total Ertrag	-	-	488 900
<i>darunter</i>			
- <i>Ersatzabgaben</i>	-	-	- 440 000
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	-	-	- 40 900

Produkt

Gemeindepolizei

1. Produktbeschreibung

Dieses Produkt umfasst sämtliche Tätigkeiten der Gemeindepolizei wie alle Massnahmen zur Sicherstellung von Ruhe und Ordnung sowie die Überwachung des ruhenden Verkehrs³ und die Erfüllung des gesetzlichen Auftrages gemäss Gemeindegesetz.

2. Rechtliche Grundlagen (Auswahl)

2.2 Kanton

- Polizeigesetz (PolG) vom 28. November 1996

2.3 Gemeinde

- Gemeindeordnung vom 23. August 1999

- Polizeireglement der Gemeinde Binningen vom 16. November 1970 (in Totalrevision)

3. Prozesse

Nr.	Bezeichnung	Leistungserbringende Stelle
1.	Produkt-Management	Einwohnerdienste / Sicherheit
2.	Einsatz bei ausserordentlichen Lagen	Einwohnerdienste / Sicherheit
3.	Aussendienst	Gemeindepolizei
4.	Einsatzleitung Gemeindepolizei	Gemeindepolizei
5.	Übungen	Gemeindepolizei
6.	Verkehrsdienst	Gemeindepolizei
7.	Zustellungen und Besorgungen	Gemeindepolizei
8.	interner Dienst, Materialdienst	Gemeindepolizei
9.	Prävention, Repression	Gemeindepolizei
10.	Bannwartdienst	Einwohnerdienste / Sicherheit
11.	Jagdaufseher	Einwohnerdienste / Sicherheit

³ Die Wirkungs- und Leistungsziele im Bereich des fliessenden Verkehrs sind im LA 9 Verkehr und Strassen im Produkt Gemeindeverkehr formuliert

4. Wirkungsziele

4.1 *Die Einwohner/innen fühlen sich in Binningen sicher.*

Ziel: Ausrichtung der Polizeitätigkeit auf die Schutz- und Sicherheitsbedürfnisse der in Binningen verweilenden Personen.

Messung: Auswertung kantonaler Statistik (alle 2 Jahre)

Indikator: Sicherheitsempfinden

Standard: 90% der befragten Personen fühlen sich in Binningen sicher

5. Leistungsziele

5.1 *Rasche und verhältnismässige Hilfeleistungen bei Störungen von Ruhe und Ordnung*

Ziel: Die Gemeindepolizei ist rund um die Uhr für die Anliegen der Bevölkerung erreichbar (Pikettdienst).

Messung: Einsatz-Journal

Indikator: Auf jeden Anruf wird rasch und verhältnismässig reagiert

Standard: GePo jederzeit erreichbar, Zahl der begründeten Beanstandungen unter 5/Jahr

5.2 *Die Wirtschaftlichkeit der Polizei ist gewährleistet.*

Ziel: Die Kosten der erbrachten Polizeidienstleistungen pro Einwohner bewegen sich im regionalen Durchschnitt.

Messung: Kostenvergleich aufgrund der Leistungs- und Kostenrechnung mit anderen Gemeinden

Indikator: Kosten pro Einwohner

Standard: Die Kosten sind nicht höher als in vergleichbaren Gemeinden⁴

5.3 *Der Polizeieinsatz im Pikett erfolgt rasch.*

Ziel: Die Gemeindepolizei ist auch ausserhalb der ordentlichen Arbeitszeiten rasch vor Ort und kann notwendige Massnahmen einleiten.

Messung: Einsatzjournal

Indikator: Zeit von Alarmierung bis zum Einsatz

Standard: Einrückungszeit < 15 Minuten

⁴ vergleichbare Gemeinden: Allschwil, Reinach, Liestal

6. Produktbudget (Nettobudget)

6.1 Laufende Rechnung

(in CHF)	Rechnung 2002	Budget 2003	Budget 2004
Total Aufwand	-	-	- 583 000
Direkter Aufwand	-	-	- 39 500
Indirekter Aufwand	-	-	- 543 500
<i>Darunter</i>			
- <i>Lohnkosten Gemeindepolizei</i>	-	-	- 413 000
Total Ertrag	-	-	12 000
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	-	-	- 571 000
Ausserhalb des Produktbudgets			
Ordnungsbussen	-	-	30 000

Produkt Militär

1. Produktbeschreibung

Bei diesem Produkt handelt es sich um sämtliche administrative Arbeiten im Auftrag des Kreiskommandos Basel-Landschaft sowie die Beratung und Unterstützung der Bevölkerung in Fragen der Militärdienstleistung.

2. Rechtliche Grundlagen (Auswahl)

2.1 Bund

- Bundesgesetz vom 3. Februar 1995 über die Armee und die Militärverwaltung

2.3 Kanton

- Weisungen des kantonalen Kreiskommandos

3. Prozesse

Nr.	Bezeichnung	Leistungserbringende Stelle
1.	Produkt-Management Militär	Einwohnerdienste / Sicherheit
2.	operative Leistungen	Einwohnerdienste / Sicherheit
3.	Mutationen im Bereich der Angehörigen der Armee im PISA	Einwohnerdienste / Sicherheit
4.	Informationen, Schiesswesen	Einwohnerdienste / Sicherheit

4. Wirkungsziele

4.1 Die Einwohner/innen haben in der Gemeinde eine kompetente Kontaktstelle für sämtliche Fragen rund um die Militärdienstleistung.

Ziel: Rasche und kompetente Dienstleistungserbringung für die Kundschaft.

Messung: Befragung

Indikator: Beurteilung durch die Kundschaft und das Kreiskommando

Standard: Keine begründeten Beanstandungen, weder von Kunden, noch vom Kreiskommando

5. Leistungsziele

5.1 Die militärische Stammkontrolle ist immer auf dem aktuellsten Stand und wird gemäss den Weisungen des kantonalen Kreiskommandos geführt.

Ziel: Die Personalregister der Armeeingehörigen (PISA) sind korrekt, aktuell und vollständig geführt.

Messung: Regelmässige Überprüfung der Register

Indikator: Beurteilung des Kreiskommandos

Standard: Keine begründeten Beanstandungen

6. Produktbudget (Nettobudget)

6.1 Laufende Rechnung

(in CHF)	Rechnung 2002	Budget 2003	Budget 2004
Total Aufwand	-	-	- 62 600
Direkter Aufwand	-	-	- 18 800
Indirekter Aufwand	-	-	- 43 800
Total Ertrag	-	-	32 000
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	-	-	- 30 600

Produkt

Zivilschutzorganisation

1. Produktbeschreibung

Dieses Produkt umfasst den Schutz der Bevölkerung in ausserordentlichen Lagen sowie die Mithilfe bei der Bewältigung von Ereignissen.

2. Rechtliche Grundlagen (Auswahl)

2.1 Bund

- Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz vom 4. Oktober 2002 (Stand am 2. Dezember 2003)

2.3 Kanton

- Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft vom 5. Februar 2004
- Verordnung zum Gesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz im Kanton Basel-Landschaft vom 24. August 2004

3. Prozesse

Nr.	Bezeichnung	Leistungserbringende Stelle
1.	Produkt-Management (inkl. Budget, Jahresbericht etc.)	Einwohnerdienste / Sicherheit
2.	Rechnungsführung, Dienstleistungen bei Übungen	Einwohnerdienste / Sicherheit
3.	Sachbearbeitung, Administration und Verwaltung Material, Anlagen, Einrichtungen	Einwohnerdienste / Sicherheit
4.	Einsatzleitung	Zivilschutzorganisation
5.	Übungen und Ausbildungen	Zivilschutzorganisation

4. Wirkungsziele

4.1 *Die Zivilschutzorganisation erfüllt ihren gesetzlichen Auftrag.*

Ziel: Die Zivilschutzorganisation stellt ihre Einsatzbereitschaft sicher und unterstützt die Einsatzdienste der Gemeinde (GFS, Polizei, Feuerwehr, Samariter)

Messung: Inspektionen und regelmässige Übungen, auch im Verbund

Indikator: Zahl bestandener Übungen und Inspektionen sowie Ausbildungsstand

Standard: Ausbildungsstand, Übungen und Inspektionen bestanden

5. Leistungsziele

5.1 *Gemeinsame Übungen im Verbund mit anderen Einsatzdiensten der Gemeinde (Feuerwehr, GFS, Samariter, etc.)*

Ziel: Zusammenarbeit der Zivilschutzorganisation mit anderen Einsatzdiensten der Gemeinde und der Region.

Messung: Beurteilung der Übungsergebnisse gemeinsamer Übungen

Indikator: Resultat der Übungen, Qualifikationen

Standard: Die jährliche Übung im Verbund ist erfolgreich absolviert

5.2 *Die Kosten der Zivilschutzorganisation sind zu optimieren.*

Ziel: Erfüllung der Aufträge von Bunde und Kanton mit gleichzeitiger Optimierung der Kosten.

Messung: Kostenvergleiche

Indikator: Kosten

Standard: Kosten im freiwilligen⁵ Bereich der Gemeinde sind nicht höher als bei vergleichbaren Gemeinden⁶.

⁵ rund 2/3 aller Kosten entstehen aufgrund des gesetzlichen Auftrags, die restlichen Kosten entstehen durch Übungen/Einsätze im "freiwilligen" Bereich (Berghilfeinsätze, Alzheimerbetreuung, etc.).

⁶ vergleichbare Gemeinden:(Vergleichsgemeinden folgen mit LA 2006 und Budget)

6. Produktbudget (Nettobudget)

6.1 Laufende Rechnung

(in CHF)	Rechnung 2002	Budget 2003	Budget 2004
Total Aufwand	-	-	- 298 200
Direkter Aufwand	-	-	- 248 200
<i>darunter</i>			
- <i>Personalkosten Zivilschutzkommission, Zivilschutzstelle und Sold</i>	-	-	- 144 300
- <i>Baulicher Unterhalt der Zivilschutz-Anlagen</i>	-	-	-40'500
Indirekter Aufwand	-	-	- 50 000
Total Ertrag	-	-	6 000
Produktbudget netto (- = Aufwandüberschuss)	-	-	- 292 200



Produktgruppen und Produkte

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Behörden-dienste	Einwohner-dienste	Finanzen, Steuern	Gesundheit	Kultur, Freizeit, Sport	Bildung	Öffentliche Sicherheit	Soziale Dienste	Verkehr, Strassen	Versorgung	Raumplanung, Umweltschutz
P. Oppliger	S. Hangartner	Ch. Metzger	G. Mächler	Ph. Bollinger	Ph. Bollinger	S. Hangartner	G. Mächler	M. Ruf	M. Ruf	P. Zimmermann
1.01 Einwohnerrat	2.01 Schalterdienste	3.01 Steuern	4.01 Gesundheitsförderung	5.01 Kultur	6.01 Kindergarten	7.01 Gemeinde-Führungsstab	8.01 Vormundschaft	9.01 Allmend-/Parkraum-bewirtschaftung	10.01 Abwasser-beseitigung	11.01 Ortsplanung
1.02 Gemeinderat	2.02 diverse Dienste		4.02 ambulante Gesundheits- und Betagten-angebote	5.02 Freizeit	6.02 Primarschule	7.02 Feuerwehr	8.02 Beratung, Prävention	9.02 Gemeinde-strassen	10.02 Abfallentsorgung	11.02 Baugesuche
1.03 Fachbehörden	2.03 Rechenzent-rumsdienste		4.03 Familienexterne Kinderbetreuung	5.03 Sport	6.03 Jugendmusik-Schule (JMS)	7.03 Gemeindepolizei	8.03 Finanz-/ Sozialhilfe	9.03 Gemeinde-verkehr	10.03 Wasserver-sorgung	11.03 Umweltschutz
1.04 Wahlen, Abstimmungen			4.03 stationäre Angebote		6.04 Erwachsenen-bildung	7.04 Militär	8.04 Asyl	9.04 öffentlicher Verkehr	10.04 Bestattung	
1.05 Bund, Kanton						7.05 Zivilschutz-organisation			10.05 GGA	
1.06 Aussen-beziehungen									10.06 Energiever-sorgung	

Leistungszentren

LZ 1 Management, Personal O. Kungler	LZ 2 Rechnungswesen Ch. Metzger	LZ 3 Bauunterhalt, Baucontrolling P. Zimmermann	LZ 4 Bauadministration, technische Betriebe T. Hauser
---	--	--	--

Organigramm

